

Zeitschrift: Mobile : die Fachzeitschrift für Sport

Herausgeber: Bundesamt für Sport ; Schweizerischer Verband für Sport in der Schule

Band: 6 (2004)

Heft: 2

Vorwort: Editorial

Autor: Bignasca, Nicola

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Liebe Leserinnen, liebe Leser

MAGGLINGEN wird 60 Jahre alt. Am 3. März 1944 wurde diese, in der Eröffnungsansprache als «Kind einer schweizerischen Not» bezeichnete Institution ins Leben gerufen (vgl. Eichenberger 1994). Das Kind ist erwachsen geworden und passte sich dem Wandel der Zeiten an. Davon zeugen auch die Namensänderungen: Die ehemalige Eidgenössische Turn- und Sportschule Magglingen (ETS) wurde 1989 in die Eidgenössische Sportschule Magglingen (ESSM) umbenannt, um schliesslich 1999 zum Bundesamt für Sport Magglingen (BASPO) zu werden.

Der Ort ob Biel ist zu einem Symbol geworden und steht – im wahrsten Sinne – für eine bewegte Schweiz. Bei der Erwähnung von **MAGGLINGEN** schlägt das Herz der Sportlerinnen und Sportler – zu denen wir sicherlich unsere gesamte Leserschaft zählen können – höher. Sie alle verbinden damit manch schöne und intensive Erinnerung: ein Schulausflug, J+S-Leiterkurse, eine Tagung, eine Versammlung, Trainingslager, eine Begegnung mit einem «**MAGGLINGER**», eine ärztliche Spezialuntersuchung, die Konsultation von Dokumenten «made in Magglingen» und so weiter.

Der Name **MAGGLINGEN** ist ein Synonym für eine hoch stehende Sportkultur. Was erstaunt und begeistert, ist die schrittweise Erweiterung der Verantwortung und die Vielfältigkeit der Aufgaben, die **MAGGLINGEN** im Laufe seiner Geschichte übernommen hat. Von einem einfachen Kurszentrum hat sich **MAGGLINGEN** in eine Hochschule verwandelt, in ein Ausbildungs-, Forschungs-, Verwaltungs- und Dokumentationszentrum für Bewegung und Sport.

Die Entwicklung von **MAGGLINGEN** verlief Hand in Hand mit der zunehmend politischen Bedeutung des Phänomens Sport in unserer Gesellschaft. Die Sportpolitik ist heute ein anschauliches Beispiel für eine «Querschnittspolitik», die verschiedene politische Bereiche wie das Gesundheitswesen, den Sozialbereich, das Bildungswesen und die Wirtschaft berührt. Diese Themen bilden die Stützpfiler des sportpolitischen Konzepts des Bundesrates, bei dessen Umsetzung **MAGGLINGEN** die Hauptrolle übernimmt und von dessen Erfolg der gute Ruf von **MAGGLINGEN** abhängt. Herzlichen Glückwunsch!

Nicola Bignasca
mobile@baspo.admin.ch

■ Eichenberger, L.: Die Eidgenössische Sportschule Magglingen 1944–1994. 50 Jahre im Dienst der Sportförderung. Magglingen: BASPO, 1994.



Foto: Kursiv



Teamspirit

Wer einmal der Faszination Team erlegen ist, der oder dem wird beim einsamen Joggen im Wald oder beim Befahren eines verschneiten Hanges etwas fehlen. Nämlich die Dynamik, die in einer Mann- oder Frauschaft entstehen kann, der gemeinsam erlebte Erfolg und Misserfolg, die Beziehungen und Hierarchien innerhalb einer Gruppe.

Die folgenden Beiträge zeigen, wie wertvoll Teamfähigkeit in unserer zunehmend individualisierten Gesellschaft geworden ist. Jene, die sich sportlich einem Team verschreiben, werden diese Erfahrungen auch anderweitig gut gebrauchen können. Denn was ist unser ganzes Leben, wenn nicht Teamwork?

- 6 Ouverture
- 8 Die glorreichen Sieben oder Fünf oder Elf – Auf der spannenden Suche nach dem Teamgeist
Roland Gautschi, Daniel Birrer
- 16 Am selben Strick ziehen – Übungs- und Spielformen zur Teambildung
Ralph Hunziker
- 20 Eine Teamsitzung ist kein Kaffeekränzchen – Die Kunst der Kommunikation will gelernt sein
Roland Gautschi
- 22 «Wir können nicht streiten» – Ein Interview mit dem Handballtrainer und Berater Urs Mühlenthaler
- 24 Dreamteams in der Klasse – Mannschaftsentwicklung im Sportunterricht
Andreas Kleinmann, Nicola Bignasca
- 28 Bewegte Architektur – Akrobatik mit Jugendlichen
Véronique Keim, Pamela Battanta

ETH-ZÜRICH

05. April 2004

BIBLIOTHEK

